

61.

Jahres-Bericht
der
Sektion Nürnberg
des Deutschen und
Österreichischen Alpenvereins
(eingetragener Verein)

für

1930

*Kürnbergler h. L. 16
Alpenvereins L. 18*



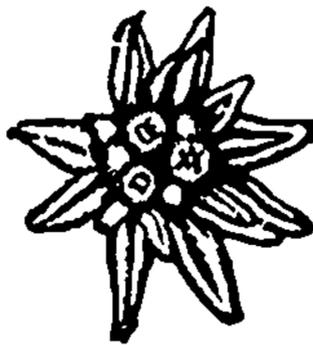
Buchdruckerei Felix Neuschke, Nürnberg

61.

Jahres = Bericht
der
Sektion Nürnberg
des Deutschen und
Österreichischen Alpenvereins
(eingetragener Verein)

für

1930



Zum Beleit.

Wenn unsere verehrten Mitglieder den nachstehenden Jahresbericht aufmerksam durchlesen, so werden sie demselben entnehmen können, daß auch in dem vergangenen Jahre in dem Leben unserer Sektion kein Stillstand eingetreten ist, sondern daß dasselbe wieder ein Jahr voller Arbeit und Tätigkeit war und daß die Leitung sich ihrer großen Aufgabe bewußt gewesen ist, die sie mit allen Kräften zu lösen suchte. Ist ihr das nicht im ganzen Umfang gelungen, so lag das gewiß nicht an ihrem guten Willen, sondern an den Verhältnissen, denen wir uns aber beugen müssen. Eins aber darf ich rühmend und dankbar hervorheben und anerkennen: Stets herrschte in der Sektionsleitung Einmütigkeit in ihren Beschlüssen und ihrem Interesse, die Sektion neu zu beleben und auf dem Wege zu ihrem Ziele zu fördern und diese Einmütigkeit übertrug sich auch auf die ganze Sektion, sodaß ich mit stiller Genugtuung auf das verflossene Jahr zurückschaue und allen meinen Mitarbeitern von Herzen danke. Das ermutigt mich aber auch zu der Hoffnung, daß wir auch im neuen Vereinsjahre wieder mit fester Entschlossenheit in gemeinsamer Arbeit unsere liebe Sektion auf der Höhe erhalten, auf der sie heute steht.

Bergheil!

Dr. Behringer

1. Vorsizender.

Bericht des 1. Schriftführers.

Mitgliederstand.

Die Sektion Nürnberg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins ist mit dem 1. Januar 1930 in das 61. Jahr ihres Bestehens eingetreten. Die Zahl der Mitglieder betrug am 16. Dezember 1930, dem Tage der ordentlichen Mitgliederversammlung 2816. Der Stand der Mitgliederzahl hat daher gegenüber 1929 eine Mehrung von 20 Mitgliedern erfahren. Den 210 Neuaufnahmen stehen 190 Austritte gegenüber, also 51 mehr als im Jahre 1929. Dies ist ohne Zweifel auf die z. Zt. unser Vaterland auf das schwerste bedrückende wirtschaftliche Notlage zurückzuführen. Ohne besonderen Pessimismus zum Ausdruck bringen zu wollen, muß wohl befürchtet werden, daß viele Mitglieder, die sonst nicht daran gedacht hätten, durch die wirtschaftliche Not gezwungen werden, wenn auch nur zeitweise, die Mitgliedschaft aufzugeben. Es wird eine besondere Aufgabe der Sektion sein, hier Vorkehrungen zu treffen, daß den langjährigen und treuen Mitgliedern das Verbleiben ermöglicht wird.

Auch im Jahre 1930 hat die Sektion eine große Anzahl von Mitgliedern zu betrauern. Es sind mit Tod abgegangen die Herren:

Bals Hermann, Oberingenieur
 Beß Hans, Diplom-Kaufmann
 Börner Konrad, Kaufmann
 Deuerlein Albert, Berw.-Inspektor
 Eichhorn Jakob, Berw.-Inspektor
 Heß August, Fabrikbesitzer
 Höllriegel Hugo, Kaufmann
 Hofelder Helene, Handarbeitslehrerin
 Horschelt Ewald, Kaufmann
 Hubelmeyer Karl, Kommerzienrat und Fabrikdirektor
 Jermann Arthur, Kaufmann
 Lämmermann Hans, Bankkassier
 Männlein Siegfried, Kaufmann
 Mener Moritz, Kaufmann
 Orth Wilhelm, Justizrat
 Pauli Paul, Fabrikbesitzer
 Reichardt Karl, Kaufmann
 Rosenfeld Dr. Ernst, Arzt
 Schönberger Mathäus, Oberregierungsrat
 Schwegler Elise, Kaufmannsgattin
 Strauß Heinrich, Kaufmann
 Wittelind Eugen, Bankdirektor
 Ziegler Michael, Direktor.

Jakob Eichhorn erlitt den Tod in den Bergen. Er hatte der Vorstandschaft einige Zeit als Mitglied angehört; die Sektion ist ihm für seine treue Mitarbeit zu besonderem Danke verpflichtet.

Die Sektion wird ihrer dahingegangenen Mitglieder stets in Treue gedenken.

Vereinstätigkeit

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 17. Dez. 1929 im Marienortzwingler statt. Folgende Herren wurden durch Wahl zur Leitung der Sektion berufen:

1. Vorstand: Institutsdirektor Dr. Chrn. Behringer
2. Vorstand: Abteilungsvorstand Hans Albersdörfer
1. Schriftführer: Rechtsanwalt Heilmeyer
2. Schriftführer: Hauptlehrer Emil Gohler
- Rassenwart: Direktor Friedrich Stapfer
- Bücherwart: Berw.-Inspektor Hans Mart
- Hüttenwart: Reichsbahnoberinspektor Hans Nagel
- Schriftleiter der Mitteilungen: Prof. Heinrich Hender.

Beisitzer: die Herren Präsident Heinrich Cnopf, Prof. Hans Fleischmann, Ingenieur Reinhard Müller, Oberlehrer Benzeslaus Niebler, Ingenieur Hans Püttner (der jedoch die Wahl nicht annahm), Buchdruckereibesitzer Felix Reusche, Oberlehrer Carl Semler, Kaufmann Wilhelm Sperling, Berw.-Inspektor Jakob Kiefer, letzterer als Vertreter der Schneeschuhabteilung.

Dem Festausschuß gehörten an die Herren: Leonhard Goll als Vorsitzender, Ludwig Merkel, Friedr. Stapfer, Wilhelm Hörl, Robert Börner, Gustav Job, Jakob Kiefer, Carl Mangold, Heinrich Sauer, Friedrich Scholler, Hans Schroth und Ernst Schradin.

Den Aufnahmeausschuß bildeten die Herren: Fick, Herrmann, Kunstmann, Kubner, Schneider, Stieber; von der Vorstandschaft abgeordnet: Cnopf, Fleischmann, Gohler, Hender, Niebler und Semler.

Der Hüttenbauausschuß setzte sich zusammen aus den Herren: Ellinger, Finning, Gierl, Goll, Lang, Schroth und Steinhauser.

Rechnungsprüfer waren die Herren Goll und Kammerer.

Am 8. Juli 1930 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt mit der Tagesordnung: „Die Hauptversammlung in Freiburg“, bei welcher die Sektion durch den 2. Vorsitzenden, Herrn Albersdörfer, vertreten war.

Der Vorstand erledigte in 6 Vorstandssitzungen die laufenden Geschäfte.

Die allwöchentlichen Zusammenkünfte fanden jeden Dienstag im Marienortzwingler statt. Es wurde der Versuch gemacht, die Abende durch Vorträge und Lichtbildervorführungen auszugestalten und zu beleben. Das Ergebnis ist befriedigend, wenn das gesellschaftliche Leben auch nicht derart entwickelt werden konnte, wie es eigentlich bei einer

Sektion von der Größe der unsrigen erwartet werden dürfte. Auf alle Fälle dankt die Sektion allen denen, welche zu dem Ausbau durch ihren Besuch oder durch die Vorträge beigetragen haben.

Auch in diesem Jahre gelang es der Sektion, eine Reihe hervorragender Alpinisten für Vorträge zu gewinnen. Selbstverständlich erweckten die Vorträge unserer Sektionsmitglieder besonderes Interesse, da diese ein Bild geben von dem bergsteigerischen Leben in der Sektion.

Es wurden folgende Lichtbildervorträge veranstaltet:

a) in der Bayer. Landesgewerbeanstalt:

Dienstag, den 14. Januar: Vortrag von Herrn Willy Merkl, Augsburg:

„Die deutsche Kaukasus-Expedition 1929“.

Dienstag, den 18. März: Vortrag von Herrn Franz Rühlken:

„Mit Sommerchi und Steigeisen im Wallis“.

Dienstag, den 25. März: Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Hans Zoppriß:

„Bergfahrten in den Dolomiten“.

Dienstag, den 14. Oktober: Vortrag von Herrn Eberhard Engelhardt:

„Kletterfahrten in den Dolomiten“ (1930).

Dienstag, den 11. November: Vortrag von Herrn Walter Flaig:

„In einer Mondnacht auf dem Piz Palü“.

Dienstag, den 9. Dezember: Vortrag von Herrn Hermann Hoerlin:

„Die Himalaja-Expedition 1930“.

b) im Marienforzinger:

Dienstag, den 7. Januar: Lichtbildervortrag von Herrn Georg Schubert:

„Ueber den Rainsdlgrat, Hofmannsgleisler auf den Großglockner“.

Dienstag, den 11. Februar: Lichtbildervortrag von Herrn Otto Gieß:

„Schifahrten zwischen Klosters und Davos“.

Dienstag, den 18. Februar: Lichtbildervortrag von Herrn Jakob Riefer:

„Mit Walter Flaig in Gargellen und der westlichen Silvretta“.

Dienstag, den 11. März: Lichtbildervortrag von Herrn Rudolf Seifert über den

Frankenjura: „Unsere Kletterschule“.

Dienstag, den 1. April: Lichtbildervortrag von Herrn Willi Ebert:

„Rhonefahrt an die Riviera“.

Dienstag, den 3. Juni: Filmvortrag von Herrn Major Hailer:

„Im Flugzeug über den Alpen“.

Dienstag, den 7. Oktober: Lichtbildervortrag von Herrn Röß, Fürth:

„Ueber Norwegen nach Spitzbergen“ (I. Teil).

Dienstag, den 28. Oktober: Lichtbildervortrag von Herrn Röß, Fürth:

„Ueber Norwegen nach Spitzbergen“ (II. Teil).

Dienstag, den 18. November: Vortrag von Herrn Hans Wagner:

„Auf den wilden Wassern der Isar, Salzach, Enns, Traun und Ager“.

Im Gstelltenheim fanden folgende Sprechabende statt

Donnerstag, den 16. Januar.

Donnerstag, den 13. Februar (Ausbildungs- und Kletterkurse).

Donnerstag, den 13. März: Herr Dammer: „Geologie der Alpen“.

Donnerstag, den 10. April: Thema: „Allgemeine Bergsteigerfragen“.

Ferner hielt Herr Hufnagel ein kurzes Referat über die Venedigergruppe.

Donnerstag, den 15. Mai: Weiterer Hüttenabend.

Donnerstag, den 19. Juni.

Donnerstag, den 10. Juli: Herr Oskar Rühlken: „Neues vom Sommerchi und Seilsahren“.

Donnerstag, den 14. August: Herr Otto Zopf: „Schobergruppe“. Nachfolgend Aussprache.

Donnerstag, den 25. September: Thema: „Austausch diesjähriger Urlaubserlebnisse“.

Donnerstag, den 15. Oktober: Nochmals Urlaubserinnerungen, Berichte und Anträge.

Donnerstag, den 20. November: Herr Franz Rühlken: „Lawinen und Lawinengefahr“.

Donnerstag, den 4. Dezember: Herr Reinhard Müller: „Guido Lammer“.

Sektionswanderungen fanden statt:

Sonntag, den 12. Januar: Heimatliche B-Wanderung: Hensensfeld, Arzberg, Proßberg, Offenhausen, Keilberg, Ittelshofen, Raschbach, Altdorf. Führung: Herr Georg Schreyer.

Sonntag, den 19. Januar: Heimatliche B-Wanderung: Mt. Schnaittach, Rothenberg, Glaxenstein, Dietershofen, Stöppach, Altes Schloß, Hersbruck. Führung: Herr Robert Börner.

Sonntag, den 9. Februar: Heimatliche B-Wanderung: Simmelsdorf, Achttal, Ittling, Strahlenfels, Wildenfels, St. Helena, Simmelsdorf. Führung: Herr Fritz Schüller.

Sonntag, den 23. Februar: B-Wanderung: „Rund um die Hartensteiner Berge“. Führung: Herr Direktor Stahl, Hersbruck.

Sonntag, den 9. März: Heimatliche B-Wanderung: Gräfenberg, Großenöhe, Untertrubach, Signalstein, Wischenstein, Gräfenberg. Führung: Herr Dr. Friedenberger.

Sonntag, den 16. März: Heimatliche B-Wanderung: Waldlust, Brunn, Neßthal, Birnthon, Feucht. Führung: Herr R. Schneider.

Sonntag, den 23. März: Heimatliche A-Wanderung: Neumarkt i. D., Wolfstein, Pilsach, Trautmannshofen, Dietrichstein, Habsberg, Neumarkt. Führung: Herr Dr. Friedenberger.

Sonntag, den 6. April: Heimatliche B-Wanderung: Fürth, Oberfürberg, Cadolzburg, Ammerndorf, Roßtal. Führung: Herr Karl Schneider.

Sonntag, den 13. April: Heimatliche B-Wanderung: Ralchreuth, Neunkirchen a. Br., Heglau, Erlangen. Führung: Herr Fritz Schüller.

Sonntag, den 4. Mai: Heimatliche A-Wanderung: Hartmannshof, Lichtenegg, Beselberg, Ruhfels, Wagenjaksforst, Sulzbach, Osterberg, Schedenfels, Lenzenberg, Gaiskirche, Hartenfels, Neunkirchen. Führung: Herr Emil Gohler.

Sonntag, den 18. Mai: Heimatliche A-Wanderung: Hensensfeld, Engeltal, Hartenberg, Schupf, Grafenbuch, Altdorf. Führung: Herr Robert Börner.

Sonntag, den 15. Juni: Heimatliche A-Wanderung: Burggailenreuth, Rabeneck, Rabenstein, Pegnitz. Führung: Herr Dr. G. Friedenberger.

Sonntag, den 29. Juni: Heimatliche B-Wanderung: Hohenstadt, Eschenbach, Heroldsteig, Artelshofen, Borra. Führung: Herr Fritz Schüller.

Sonntag, den 6. Juli: C-Wanderung (Familienausflug mit Musik, Kinderbelustigungen mit Überraschungen): Pommelsbrunn, Zankelstein, beide Schwestern, Hofberg, Pommelsbrunn. Führung: Herr Karl Schneider.

Sonntag, den 21. September 1930: B-Wanderung: Markt Schnaittach, Lochhof, Alter Rothenberg, Lillinghof, Lillingbrunnen, Weissenhohe. Führung: Herr Fritz Schüller.

Sonntag, den 19. Oktober: Heimatliche B-Wanderung: Hensensfeld, Prosberg, Jungfernsprung, Föhrenbachhütte, Schneidersburg, Hoched, Pommelsbrunn. Führung: Herr Robert Börner.

Sonntag, den 9. November: Heimatliche A-Wanderung: Simmelsdorf, Spieß, Eibengrat, Blech, Geislochhöhle, Ankatal, Rupprechtstegen. Führung: Herr Kreuzer.

Wie in den vergangenen Jahren hat die Sektion auch heuer eine Reihe von Kursen veranstaltet, um Anfänger auszubilden, Fortgeschrittene weiter zu bilden und Geübte auf der Höhe ihres Könnens zu halten.

Es fanden folgende Kurse statt:

Heimatliche Kletterkurse unter Leitung des Herrn Reinhard Müller.

Eis- und Sommerschi-Kurs in Wallis vom 8. bis 21. Juni. Leitung: Herr Oskar Rühlken, Augsburg.

Fels- und Eiskurs vom 3. bis 16. August (Führung: Herr Walter Flaig) in den Urner und Glarner Alpen.

Kletterkurs von Emil Solleder vom 3. bis 16. August in den Lechtaler Alpen. Wurde wegen schlechten Wetters vorzeitig abgebrochen.

Am 25. Januar 1930 fand unser Winterfest statt und zwar diesmal in den Räumen des Industrie- und Kulturvereins, da mit der Direktion des Apollo-Theaters ein Übereinkommen sich nicht ermöglichen ließ.

Der Festabend mit der Überreichung der Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft wurde am 6. Mai 1930 im Marienforzwingler veranstaltet.

Am Samstag, den 21. Juni fand, wie alljährlich, auf dem Dillberg bei Neumarkt im Vereine mit der Schwestersektion Neumarkt die Sonnwendfeier statt, die sich einer großen Beteiligung erfreute.

Am Dienstag, den 25. November veranstaltete die Sektion im großen Saale des Industrie- und Kulturvereins einen bunten Abend, dessen Ausgestaltung die Schneeschuhabteilung der Sektion übernommen hatte. Der außerordentlich gute Besuch und die freudige Anteilnahme ließen erkennen, daß derartige Veranstaltungen nötig sind zur Pflege der Geselligkeit und zur Vertiefung des Sportgedankens.

Die Jubilare, welche an dem Festabend vom 6. Mai durch Überreichung des großen silbernen Edelweißes für 25jährige Mitgliedschaft geehrt wurden, sind:

25 Jahre Mitglied der Sektion:

die Herren:

Bauer Georg, Schneidermeister

Bosch Paul, Kaufmann

Dippold Wilhelm, Apotheker

Distler Philipp, Kaufmann

Eichner Fritz, Kaufmann

Funk Eugen, Juwelier

Funk Friedrich, Diplom-Ing. und Großhändler

Gregorius Martin, Kommerzienrat und Kunstanstaltsbeigeher

Gutermuth Georg, Kaufmann

Kaupert Rudolf, Bankbeamter

Reiner Hans, Kaufmann

Koerper Theo, Großhändler

Kraus Robert, Bankdirektor in Hamburg

Linde Dr. Richard, Oberingenieur in München

Loschge Wilhelm, Kaufmann

Meier Ernst, Großkaufmann

Meier Eugen, Großkaufmann

Mexger Ludwig, Kommerzienrat und Großhändler

Nagel Hans, Oberinspektor

Neuschütz Wilhelm, Apotheker

Ohmann Hans, Kaufmann

Ramspeck Wilhelm, Kaufmann in Ilmenau

Schradin Ernst, Kaufmann

Schückler Konrad, Kaufmann

Schultheiß Heinrich, Oberregierungsrat in München

Semler Carl, Oberlehrer

Sonka Alfred, Kaufmann

Stauder Dr. Alfons, Geh. Sanitätsrat

Stein Karl, Kaufmann

Wachtel Dr. Fritz, Spezialarzt

Wolfram Simon, Spediteur in Fürth i. B.

25 Jahre Hauptverein:

Kreuzeder Alfons, Apotheker

25 Jahre Sektion München:

Hermann Max, Photograph.

Anlässlich der Überreichung der Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft haben folgende Herren nachstehende Beträge gestiftet:

Ernst Meier	Mk. 20.—
Eugen Meier	" 20.—
Wilhelm Neuschütz	" 25.—

Die Sektion spricht diesen Herren den verbindlichsten Dank aus für die hochherzigen Spenden, in denen sie auch den Ausdruck treuer Zugehörigkeit zur Sektion erblickt.

Die Sektion spricht aber an dieser Stelle den herzlichsten Dank auch allen denen aus, die auch in diesem Jahre ihr durch Rat und Tat Beistand geleistet und ihre Arbeit unterstützt haben, sei es als pflichtbewusste, bewährte Führer auf Touren, oder sei es als Redner am Vortragspult; sie dankt aber auch allen denen, die ihr in diesem Jahre treue Gefolgschaft geleistet und damit Hingabe und Opferbereitschaft bewiesen haben, welche die Sektion mehr als je benötigt in der wirtschaftlich außerordentlich schweren Zeit. Die Sektion darf sich in dankbarer Anerkennung der Hoffnung hingeben, daß ihr diese Treue und Hilfsbereitschaft auch im kommenden Jahre erhalten werden, zum Segen und zum Heile nicht nur unserer Sektion, sondern des großen Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Heilmeyer, 1. Schriftführer.

Bericht des Schatzmeisters.

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat sich in finanzieller Hinsicht wieder gut angefallen. Wenn auch auf einzelnen Etatspositionen Überschreitungen der dafür im Haushaltsplan vorgesehenen Beträge sich nicht umgehen ließen, so ist doch infolge der vorsichtigen Aufstellung des Haushaltsplanes seitens der Vorstandschaft wieder eine Vermehrung des Vermögensbestandes der Sektion zu verzeichnen. Eine Überschreitung des Etats erfolgte bei den Titeln: Beitrag an Bergwacht um RM. 75.—, Sektionsmitteilungen um RM. 269.73, Jahresbericht 1929 um RM. 185.— und Ehrungen von Mitgliedern um RM. 65.65, wogegen bei anderen Positionen zum Teil erhebliche Einsparungen erfolgten. Außerdem verdanken wir dem Betrieb der Nürnberger Hütte, bei welcher die Einnahme gegenüber dem Voranschlag um RM. 1233.33 höher gewesen ist, während die Ausgaben hierfür um RM. 1619.43 gegen den Voranschlag zurückblieben, einen erheblichen Zuwachs unseres Vereinsvermögens. Auch die feste Rücklage für die Contingentschädigung hat durch die im Geschäftsjahre angefallenen weiteren Zinsen von RM. 1188 — eine wesentliche Erhöhung erfahren und beträgt jetzt RM. 10822.—, welche in dem Vereinsvermögen mitenthalten sind.

Erfreulich ist ferner, daß das Finanzamt die trotz der Satzungsänderung, wonach im Falle der Auflösung der Sektion das Vermögen nur für gemeinnützige Zwecke verwendet werden darf, für das Jahr 1929 noch eingeforderte Vermögenssteuer von RM. 192.55 wieder zurückgezahlt hat. Das Finanzamt stützte sich bei seiner Forderung darauf, daß im § 2 unserer Satzungen unter den Mitteln zur Erreichung des Vereinszweckes auch „gesellige Veranstaltungen“ aufgeführt sind, wodurch nach der Ansicht des Finanzamtes dem Verein die Gemeinnützigkeit genommen werde. Wir haben deshalb gegen die Veranlagung des Finanzamtes Berufung eingelegt und wurde unserer Berufung stattgegeben, indem anerkannt wurde, daß auch die gesellschaftlichen Veranstaltungen nur dem Hauptzweck des Vereins dienen, die idealer Natur sind und der Sektion nicht den Charakter eines gemeinnützigen Vereins nehmen.

Alles in allem gerechnet konnte die Sektion am Schlusse des Vereinsjahres eine Vermögensmehrung um RM. 8452.95 verzeichnen, sodaß sich der Vermögensbestand am 30. 11. 30, einschließlich des Darlehensguthabens von RM. 800.— bei dem Besitzer der Bühlalm, auf RM. 46991.58 beläuft.

Die einzelnen Einnahme- und Ausgabeposten ergeben sich aus dem Abschluß auf den folgenden Seiten.

Friedrich Stapfer, Schatzmeister.

Einnahmen

Abschluß für das

Saldo-Vortrag:		
8% ige 1932 iger Süddeutsche Bodenkreditbank-Goldpfand-		
briefe (zugleich als feste Anlage der Entschädigung für das		
Contrinhaus von RM. 9040.—)	RM. 15000.—	
laufender Bestand	19638 63	RM. 34638.63
Aufnahmegebühren	1301.—	"
Mitgliederbeiträge	31715.—	"
Beikarten für Ehefrauen	32.—	"
Bezugsgebühren für Zeitschriften	8307.50	"
Edelweiß und Sektionsabzeichen	90.50	"
Nürnberger Hütte	7233.33	"
Berghütte	99.10	"
Niederlaser Hütte	52.50	"
Bühlalm	143.05	"
Alpenpflanzengarten auf dem Hohenberg	—.—	"
Jugendgruppen	88.—	"
Spenden	65.—	"
Zinsen (abzügl. Kapitalertragssteuer) aus der Schlüsselentschädigung		
für das Contrinhaus (RM. 660.— min. 10%)	1188.—	"
Übrige Zinseneinnahme	2313.—	"
Darlehensrückzahlung des Hauptvereins		
vom Besitzer der Bühlalm	3000.—	"
Rückzahlung der Vermögenssteuer 1929	100.—	"
Rückzahlung der Vermögenssteuer 1929	192.55	"

 Mt. 90559.16

Rechnungsjahr 1929/30.

Ausgaben

Mitgliederbeiträge an den Hauptauschuß	Mt. 13304.—
Zeitschriften-Bezugsgebühren an den Hauptauschuß	" 8344.—
Edelweiß und Sektionsabzeichen	" 101.75
Nürnberger Hütte	" 880.57
Berghütte	" 50.—
Niederlaser Hütte	" 50.—
Bühlalm	" 288.10
Alpenpflanzengarten auf dem Hohenberg	" 286.62
Bücherei	" 1469.67
Ausbildungskurse und Führungstouren	" 1496.85
Vorträge	" 1575.46
Sektionsabende und deren Ausgestaltung	" 1334.30
Sonnwendfeler und Sektionswanderungen	" 588.19
Winterfest 1930	" 1000.—
Zuschuß an die Schneeschuß-Abteilung	" 1500.—
" " " Kaltbootgruppe	" 150.—
" " " Schuhplattlergruppe	" 200.—
Beitrag an Bergwacht	" 375.—
" " Alpines Museum	" 100.—
" " Verein zum Schutz der Alpenpflanzen	" 100.—
" " " Naturschutzpart	" 100.—
" " " der Freunde der Alpenvereinsbücherei	" 100.—
" " Gesellschaft der Bücherfreunde	" 32.—
" " Bergsteigergruppe	" 45.—
" " Verein für das Deutschtum im Ausland	" 4.—
Jugendgruppe	" 182.14
Sektionsmitteilungen	" 2269.73
Jahresbericht 1929	" 985.—
Ehrungen von Mitgliedern	" 565.65
Spenden	" 59.10
Vermögens- und Kapitalertragssteuern	" 312.55
Miete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung der Kanzlei	" 989.33
Gehälter und Löhne für den Kanzleibetrieb	" 3055.—
Versicherungsbeiträge für die Angestellten	" 327.55
Kanzleieinrichtung und deren Instandhaltung	" 199.90
Feuer-, Haftpflicht- und sonstige Versicherungen	" 288.40
Telephon, Porto und kleine Spesen	" 671.08
Drucksachen und Schreibwaren	" 199.81
Reisen im Auftrage und zur Vertretung der Sektion	" 432.90
Anbringung der Ehrentafel für die im Weltkriege gefallenen Mit-	
glieder an der Nürnberger Hütte	" 41.94
Sonstige Verwaltungskosten	" 311.99
Saldo	" 46191.58

 Mt. 90559.16

Nürnberg, den 30. November 1930.

Friedrich Stapfer, Schatzmeister.

Geprüft und in Ordnung befunden.

Nürnberg, den 6. Dezember 1930.

Kammerer.

Leonhard Goll.

Bücherei 1930.

Das rege alpine Leben in unseren Kreisen kommt nach wie vor auch in der Benützung unserer Bücherei zum Ausdruck. Sie hat mit 3500 Ausleihungen heuer die stärkste Inanspruchnahme seit ihrem Bestehen zu verzeichnen. In den letzten fünf Jahren hat sich die Zahl ihrer Benützer verdoppelt, seit zehn Jahren sogar vervierfacht! Trotzdem könnte nach meiner Anschauung in noch weiterem Maße von ihr Gebrauch gemacht werden. Wir hatten heuer 1350 Benützer, auf unseren Mitgliederstand umgerechnet zählte also nur etwa jedes zweite Mitglied zu den Entleihern. Ein gut Teil Schuld an diesem Verhältnis trägt vielfach die etwas ungünstige Lage unserer Geschäftsstelle. Auch mag sein, daß mancher, der das Gewünschte gerade nicht erhalten kann, einfach mit leeren Händen wieder abzieht, statt sich in unseren umfangreichen Beständen anderweitig umzusehen. Er würde dabei sicher etwas entdecken, das seinem Interessenskreise Rechnung trägt. Es ist gewiß nicht zu viel gesagt, wenn behauptet wird, daß unsere Bücherei jedem von uns etwas zu bieten vermag.

Wie immer in den letzten Jahren entfielen die meisten Ausleihungen und zwar zwei Drittel derselben auf die Abteilungen Reiseführer, Karten und Sportliteratur. Dies sei wiederum mit besonderer Befriedigung festgehalten, desgleichen die Tatsache, daß die in den Abteilungen Wissenschaftliche Literatur und Kulturgeschichte vereinigten Nummern sich heuer einer stärkeren Nachfrage wie früher zu erfreuen hatten.

Neuanschaffungen wurden im gleichen Umfang wie im Vorjahre vorgenommen. Es gelangten etwa 200 Nummern zur Einreihung, über die im einzelnen von Zeit zu Zeit in unseren Sektionsmitteilungen bereits berichtet wurde. Der Gesamtbestand beträgt jetzt rund 3500 Nummern, darunter befinden sich über 600 Zeitschriften und Jahrbücher, 1100 Reiseführer und Reiseschilderungen, nahezu 700 Karten und über 300 Werke sportlichen Charakters.

Im Stand der von uns gelesenen alpinen Zeitschriften ist eine Änderung nicht eingetreten. Die Einzelnummern derselben liegen nach wie vor in der Kanzlei zur Einsichtnahme auf.

Nicht unerwähnt soll schließlich noch bleiben, daß auch heuer wieder mehrere Spenden eingegangen sind. Herr Hauptlehrer Scherzer überließ uns den II. Band „Das Allgäu“ seines Werkes „Geologische Wanderungen durch die Alpen“ und von Herrn Oberlehrer Stahl erhielten wir 40 gut erhaltene Alpenvereinszeitschriften sowie einige Jahrgänge „Deutsche Alpenzeitung“. Den Spendern sei auch an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Hans Marf.

Unsere Jugendgruppen.

Infolge Fehlberichtes der Sammelgruppe mit Klettergruppe kann nur über zwei Jugendgruppen Folgendes mitgeteilt werden:

Die beiden Gruppen zählen zur Zeit rund 60 jugendliche Mitglieder:

1. Gruppe: Realgymnasium (Führer Sender) 24 Jugendliche.
2. Gruppe: Christl. Ver. jung. Männer (Führer Maier) 36 Jugendliche.

An Wanderungen und Ausbildungskursen wurden von den Gruppen im vergangenen Jahre folgende ausgeführt:

Von der Gruppe Realgymnasium vom 17. bis 24. Juli eine alpine Wanderung mit 13 Jugendlichen (Ramsau, Ofental, Hochkalter; Ramsau, Wimbachtal, Diesbed-Scharte, Gr. Hundstod (mit 6 Teilnehmern), Funten-see, Berchtesgaden).

Die Gruppe des Christl. Vereins junger Männer hielt im Januar und Februar 4 Schikurse mit zusammen 50 jungen Leuten ab. Als Standquartiere dienten die Berghütte bei Ritzbüchel, eine Privatschihütte bei Bad Tölz und eine ebensolche bei Schroeden i. Vorarlberg.

Im Sommer nahmen einige Jugendliche an einem Bibelfurs in der Königsberger Hütte für acht Tage teil.

Die Hauptjahreswanderung (Führer Maier mit 16 Teilnehmern) fand im September statt. Von Deck nach St. Anton, Konstanzer Hütte, (Eisentaler- und Pflunspitzen). Von der Konstanzer Hütte wurde der Schaibler und von der Heilbronner Hütte der Schrottentopf und einige kleinere Spitzen bestiegen. Dann teilte man sich in zwei Gruppen. Zehn Mann wanderten über Galltör nach Landed und die übrigen sechs stiegen nach Partenen ab und wanderten über Schruns, Bludenz zum Bodensee.

Sämtliche Kurse und Fahrten gingen ohne jeglichen Unfall vor sich.

Außerdem fanden in der Gruppe im Laufe des Jahres noch zwei Zusammenkünfte mit Filmvorführungen statt, sowie eine Wanderung in die Fränkische Schweiz.

Unserer Jugend im Jura ein eigenes Heim und damit zugleich einen festeren Zusammenhalt zu verschaffen, ist leider auch heuer ohne Erfolg geblieben.

H. Fleischmann.

Bericht über die Nürnberger Hütte im Stubai.

Die Nürnberger Hütte war heuer vom 16. Juni bis 26. September bewirtschaftet. Sie hat gut überwintert und wurde in der Zeit des Hütten- schlusses von 63 Besuchern in Anspruch genommen. Leider brachte der heurige Sommer mit Ausnahme des sehr heißen Juni ununterbrochen schlechtes Wetter mit sich, das die Ausführung von größeren Touren sehr ungünstig beeinflusste. Trotzdem blieb aber die Gesamtbesucherzahl nur um zwei hinter der vorjährigen zurück. Während Überfüllungen des Hauses, wie sie in den letzten Jahren zu verzeichnen waren, ganz unterblieben, war der Besuch gleichmäßiger auf die einzelnen Tage verteilt, was sich für die Wirtschaftsführung nur zum Vorteil auswirkte, da es so immer möglich war, auf die einzelnen Wünsche der Besucher einzugehen und sie zufriedenzustellen. Es herrschte aber auch wieder einmütiges Lob bei allen Besuchern über die gute Unterkunft, den gemüthlichen Aufenthalt und die sehr gute Verpflegung auf unserer Hütte und alle Vergleiche mit anderen Hütten fielen zu unseren Gunsten aus.

Der Weg von der Bsuschalpe zur Hütte erforderte auch heuer wieder 14 Tagsschichten Ausbesserungsarbeit. Es ist besonders eine längere Stelle über der Bsuschalpe, die sogenannten 18 Rieden, die jedes Jahr wieder- kehrende Ausbesserungen verlangen. Hier liegen 18 Serpentinien so übereinander, daß bei Regenwetter das Wasser von einer Serpentine auf die andere bis zur untersten läuft und den ganzen Weg ausschwenmt oder bodenlos macht. Hier wäre vielleicht einmal eine teilweise Verlegung des Weges, die übrigens ganz gut möglich ist, in's Auge zu fassen. Am Eingang zur Bsuschalpe zwischen dem Gatterl und dem Langentalbache wurde anfangs Juli der Weg durch eine niedergehende gewaltige Stein- mure auf ca. 200 Meter Länge vollständig zerstört. Er wurde anfangs August während meiner Anwesenheit wieder neu hergestellt. Die im vergangenen Jahre erbaute Telefonleitung hat sich gut bewährt. Ende Oktober wurden alle durch Lawinestriche gefährdeten Telefonmasten umgelegt, um sie vor der Zerstörung zu schützen.

Die auf den Treppen und Gängen befindlichen Kofos-Läufer, die nun seit dem Jahre 1907 ihre Dienste geleistet hatten, wurden erneuert. Ebenso wurde auch neue Bettwäsche beschafft.

Eine sehr große Annehmlichkeit bedeutet die seit heurigem Juli eingeführte Neuerung, daß zu jedem Zuge von und ab Fulpmes nach Neustift Autoanschluß besteht. Die holperigen Stellwagenfahrten zwischen

den beiden Orten haben damit ein Ende gefunden. Dagegen scheint der Plan der Erbauung einer Autostraße nach Ranalt vorläufig ins Wasser gefallen zu sein und erst noch einer späteren Auserstehung zu harren.

Die Anzahl der Nächtigungen betrug heuer 3021, also 16 weniger als im Vorjahre. Dazu kamen noch 445 Tagesbesucher, also 14 mehr wie im Vorjahre.

Diese Besucherzahlen verteilen sich auf 532 Matratzenlager für Mitglieder und 913 für Nichtmitglieder, 22 für Mitglieder der Sektion sowie 78 Jugendgruppenmitglieder, ferner auf 1001 Betten für Mitglieder, 390 für Nichtmitglieder und 85 für Sektionsmitglieder. Das finanzielle Ergebnis war ein sehr günstiges, da einerseits die Zahl der Nichtmit- glieder höher war als im Vorjahre und andererseits die Ausgaben auf einer ungewöhnlich niedrigen Höhe gehalten werden konnten.

Die Ausgaben betragen RM. 880.57, die Einnahmen RM. 7233.33, so daß ein Reingewinn von RM. 6352.76 verbleibt.

Bericht über die Niederkaser Schihütte und die Berghütte.

Bei beiden Hütten muß ich auch heuer wieder die befremdende Feststellung machen, daß sie trotz ihrer wirklich unvergleichlich schönen und für die Ausübung des Schilaufs günstigen Lage bei weitem nicht von so vielen Sektionsmitgliedern besucht werden, als dies bei irgend einer anderen Sektion der Fall wäre, die sich glücklich schätzen würde, zwei solche Schikleinode zur Verfügung zu haben. Es sind fast durchwegs immer die gleichen Besucher, die das Zauberreich des Niederkaser immer aufs neue anzieht und die ihrer alten Liebe treu geblieben sind.

Für solche, die unseren Hütten einen Besuch abstatten wollen, sei mitgeteilt, daß die Zugverbindungen äußerst günstige sind. Bei Benützung des Personenzuges um 4¹⁰ ab Nürnberg sowie des anschließenden D-Zuges von München bis Ruffstein und eines weiteren Personenzuges bis Riß- bühel ist man bereits um 13⁰³ dort und kann von hier unter Benützung des Verkehrsautos nach Jochberg (Gebühr 2 Schilling) bereits um 13³⁰ in Sehenmoos eintreffen. Da von hier nur 1 bzw. 1½ Stunden auf die Berghütte bzw. Niederkaser benötigt werden, kann man bequem um 15 Uhr auf der Hütte sein und sogar noch kleinere Touren unternehmen.

Auf der Berghütte wird von einer unserer Jugendgruppen nach Weihnachten und im Februar wieder je 1 Schikurs abgehalten.

Die Zahl der Nächtigungen betrug auf der Niederkaserhütte 87, die Einnahmen RM. 52 50, die Ausgaben RM. 50.—

Auf der Berghütte waren es 218 Nächtigungen mit RM. 99.10 Einnahmen und RM. 50.— Ausgaben.

Hans Nagel, Hüttenverwalter.

Bericht über den Alpenpflanzengarten am Hohenberg.

Mit Ende dieses Jahres darf unsere Sektion abermals ein Jubiläum begehen, wenn auch nur ein ganz bescheidenes: vollenden wir doch mit demselben das zweite Jahrzehnt unserer Tätigkeit auf dem Hohenberg. Ich will jedoch heute keinen Rückblick geben auf diesen Zeitabschnitt; denn einerseits habe ich dies im vorjährigen Festbericht gelegentlich des sechzigjährigen Bestandes unserer Sektion in großen Umrissen getan und andererseits geben meine alljährigen Berichte in unseren Jahresberichten ein ziemlich erschöpfendes Bild über den Garten, der am 1. Januar 1911 in den Besitz unserer Sektion überging. Meine heutigen Ausführungen gelten lediglich dem abgelaufenen Jahre, und was ich zu sagen habe, bewegt sich so ziemlich im gleichen Rahmen wie in den Vorjahren.

Wenn man in Betracht zieht, daß Alpenpflanzen viel, sehr viel Feuchtigkeit zu ihrem Gedeihen benötigen, so können wir mit der heurigen Vegetationsperiode zufrieden sein. Eine Gefahr des Austrocknens, die einem großen Teil unserer Pfleglinge am Hohenberg nur zu leicht droht, bestand nur in einer einzigen Trockenheitsperiode, im Juni; dieselbe wurde jedoch mehr als ausgeglichen durch anhaltende Regenperioden, die fast des Guten etwas zuviel bedeuteten und zumindest eine reichliche Blütenentfaltung sehr beeinträchtigten. — Die phänologische Entwicklung zeigte infolge der durch andauernde Regen bedingten Abkühlungen fast durchweg Verspätungen gegen das seitherige Mittel, eine Erscheinung, wie wir sie auch im Vorjahre nach dem überaus strengen Winter 1928/29 beobachteten. Trotz des letzten, sehr milden Winters war bereits die Vorfrühlingsblüte um 10—11 Tage zurück, und bis auf ganz wenige, kaum nennenswerte Abweichungen zeigt die Entwicklungskurve 1930 Verspätungen gegen das Mittel aus 17 Jahren, wie sie aus den in der Hütte ausgehängten graphischen Darstellungen deutlich ersichtlich sind.

Die Vorfrühlingsflora (10 Kontrollnummern) zeigte durchaus Verzögerungen, bis zu 21 Tagen (bei unserer heimischen Küchenschelle = Osterglocke!) — insgesamt um 83 Tage, durchschnittlich also 8 Tage.

Die Frühlingsflora, die den Großteil der alpinen Pflanzen umfaßt, und von der 49 Nummern unter phänologischer Kontrolle stehen, zeigte gegen 3 Verfrühungen in Summe von 19 Tagen 44 Verspätungen von zusammen 230 Tagen, während 2 Nummern das Mittel hielten. Der Durchschnitt ergibt eine Verspätung um 4 Tage.

Der Alpenpflanzen-Sommer (20 Nummern) brachte gegenüber neun Verfrühungen mit 35 Tagen sieben Verspätungen mit 30 Tagen, so daß die Verfrühungen überwiegen, allerdings nur um den Bruchteil eines Tages.

Der phänologische Herbst (6 Kontrollnummern) glich dieses kleine Plus wieder aus durch 20 Tage Verspätung gegen 12 Tage Verfrühung, woraus eine durchschnittliche Verspätung von 1 Tag sich ergibt. — Eine eingehende Untersuchung der Frage, ob ein Unterschied besteht in der Auswirkung der klimatologischen Verhältnisse auf Verspätungen bei Alpenpflanzen einerseits und bei Vergleichsnummern der ansässigen Jurafloora andererseits ergab auf Grund 18jähriger gewissenhafter Untersuchungen überraschenderweise das Resultat, daß beide Elemente im gleichen Sinne auf die erwähnten Ursachen reagieren.

Wenn die reichen Niederschläge des heurigen Jahres der vegetativen Entwicklung der Alpenpflanzen förderlich waren, so gilt dies natürlich, und zwar in erhöhtem Maße, auch für die Ausbreitung von Unkräutern aller Art, und das hiedurch bedingte Mehr an Arbeit für den Pfleger des Gartens stand im umgekehrten Verhältnis zur Zahl der zur Verfügung stehenden Arbeitstage, denn derselben waren gar viele verregnete von den 75, die ich im Garten verbrachte. Die 50 Besuche erstreckten sich über $\frac{1}{2}$ bis 3 Tage. — An Blütenlisten wurden 28 mit möglichster Genauigkeit aufgenommen; die höchsten Zahlen gleichzeitig blühender Pflanzen fielen auf den Juni und bewegten sich zwischen 120 und 136.

Über die Zahl der registrierten und noch vorhandenen Pflanzungen kann ich heute Genaueres nicht berichten, da eine genaue Inventur infolge anderer dringender Arbeiten nicht ganz durchgeführt werden konnte und einige Beete sich im Umbau befinden. Nach entsprechenden Abschreibungen und unter Anrechnung einer Anzahl käuflich erworbener und gestifteter Pflanzen dürfte der Bestand zur Zeit über 600 Arten in nahezu 1300 Pflanzungen betragen.

Die in den letzten Jahren gesteckten Porzellan- und Email Schilder haben sich tadellos bewährt; leider jedoch werden immer wieder welche beim Verlassen der Wege umgetreten, ein Umstand, der mich veranlaßt, die verehrlichen Besucher um mehr Aufmerksamkeit zu ersuchen. — Leider sind auch immer wieder Verluste zu beklagen und da ist es in erster Linie die eigenartige spinnwebige Hauswurz, die jeder Besucher, sei sie ihm bekannt oder fremd, mit Interesse betrachtet, sofern sie eben gerade da ist; sie ist aber oft nicht da, weil sie einen Liebhaber gefunden hat und nun wahrscheinlich in irgendeinem der heute so beliebten Steingärten oder vor dem Fenster eines „Naturfreundes“ den Rest ihrer Tage beschließen muß. Ich habe für diese begehrte Pflanze bereits Sonderkulturen in Nürnberg angelegt, um stets gleich wieder Ersatz zur Hand zu haben. Es kann kaum angenommen werden, daß es Mitglieder unserer Sektion sind, die für derartige leicht zu beschaffende Alpenpflanzen so anteilsvolles Interesse besitzen; sollte dies aber doch der Fall sein, so möchte ich Liebhaber doch bitten, mir Wünsche nach dieser Richtung hin mitzuteilen.

Ich erfülle gerne manchen billigen Wunsch, solange Pflanzenbestände nicht gefährdet sind; aber es kann doch nicht erwartet werden, daß ich wohlgesicherte Reservebeete von Semperviven, Saxifragen und Primeln anlege, um stets Ersatz zu haben für Elemente, die im Garten unbedingt vertreten sein müssen! —

Sonst ist der Garten in gutem Stand, desgleichen die Hütte, die auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen die Unbilden der Witterung in der Nacht vom 22. zum 23. November eine harte Probe zu bestehen hatte. Es war die erste Nacht, in der mich in der Hütte ein gelinder Schauer überkam beim Heulen des Gewittersturms, beim Ächzen des Gebälks, beim Schwingen des ganzen Baues; ich mußte jeden Augenblick damit rechnen, mißsamt der Hütte vom Sturm hinweggefegt zu werden. Doch das Hüttlein hielt stand und trug keinerlei Schaden davon, während eine kräftige, in Fels verankerte Fichte am Grat unseres Grundstücks glatt entwurzelt wurde.

An Stiftungen sind für das vergangene Jahr unter anderem zu verzeichnen:

- 1 große Wasserkanne durch Herrn H. Weidner,
- 1 Wandbild im Rahmen (Bild vom Freiger gegen Süden) durch Herrn H. Mark,
- Pflanzen aus Südtirol durch Herrn und Frau Oberapotheker Löffler,
- 1 schönes weißblühendes Exemplar des Schwalbenwurz-Enzians durch Frau Fr. Weidner.

Es sei den freundlichen Gönnern hiemit aufs herzlichste gedankt! — Ebenso danke ich allen, die in liebenswürdiger Weise ihre bewährte Arbeitskraft in den Dienst der guten Sache stellten durch Holztragen und -kleinmachen, durch Steine-, Erde-, Sandherbeiholen und derlei mehr körperlicher Betätigung. —

Ich möchte meinen Bericht nicht schließen ohne zum wiederholten Male die Bitte an Sie zu richten, sich doch endlich einmal ernstlich nach einem Nachfolger für mich in der Betreuung des Gartens umzusehen, nach einer Kraft, die sich beizeiten in den Betrieb einarbeitet und bald die ganze Arbeit übernehmen kann, denn ich meine doch, zwei Jahrzehnte Arbeit in unserem Alpengarten sollten reichlich genügen, einer jüngeren Kraft Platz zu machen. Möge sich bald unter unseren jüngeren Mitgliedern jemand finden, der gewillt ist, mit Lust und Liebe die Nachfolgerschaft anzutreten.

C. Semler.

Bericht der Schneeschuhabteilung.

Wir können mit Genugtuung feststellen, daß wir auch im verflossenen Vereinsjahr 1929/30 wieder einen Schritt vorwärts gekommen sind in der Entwicklung. Alte Ideen wurden ausgebaut, neue Gedanken sind hinzugekommen und bilden Richtlinien für die Zukunft. Alle Arbeit stand unter dem Gesichtspunkt, der Abteilung und damit der Sektion und unserer Schibewegung zu dienen.

Die Zahl der Mitglieder betrug am Anfang des Vereinsjahres 366, an seinem Ende 400. Wir betrauern das Ableben zweier Mitglieder, der Herren Eichhorn und Reichardt. Herr Eichhorn fiel einem Bergunfall zum Opfer.

Seit der vorletzten Jahresversammlung lag die Leitung der Abteilung in den Händen der Herren: Kiefer als Obmann, Rubner als Schriftführer und stellv. Obmann, Sauer als Rechner, Mark und Bidel als Turenwarte, Endres und Kiefer als Sportwarte.

Die allwöchentlichen Zusammenkünfte fanden mit Ausnahme einiger Sommermonate im Hotel Reichshof statt.

An Vorträgen wurden dabei und an einigen Sektionsabenden gehalten:

- 3. Dezember 1929: Herr Kiefer: Film „Im glitzernden Paradies“.
- 29. November 1929: Frä. Nigl: „Auf Schneeschuhen durch die blaue Siloretta“, mit Lichtbildern.
- 13. Dezember 1929: Herr Koch: „Eine Besteigung des Matterhorns“, mit Lichtbildern.
- 17. Januar 1930: Herr Rubner: „Aus den Anfängen des Schilaufes in Franken“, mit Lichtbildern.
- 7. Februar 1930: Herr Professor Belz: „Der Weihnachtschifurs 1929 auf der Bühlalpe“, mit Lichtbildern.
- 31. Januar und 14. Februar 1930: Herr Zahn: „Sturmfahrten im Berner Oberland“, mit Lichtbildern.
- 11. Februar 1930: Herr Gieß: „Schifahrten zwischen Klosters und Davos“, mit Lichtbildern.
- 18. Februar 1930: Herr Kiefer: „Mit Walter Flaig in der westlichen Siloretta“, mit Lichtbildern.
- 21. Februar 1930: Herr Lehner: „Sommertage im Dachstein und den Julischen Alpen“, mit Lichtbildern.

9. Mai 1930: Herr Wedel: „Im Ruderboot von Ingolstadt nach Wien“, mit Lichtbildern.
4. Juli 1930: Herr Koch: „Alpine Schifahrten“ und „Floßgassenfahrt auf dem Regen“, mit Lichtbildern.
10. Oktober 1930: Frl. Liebermeister: „Schifahrten im Gebiete der Ligumer Hütte“, mit Lichtbildern.

Wenn auch der chronische Schneemangel des vergangenen Winters jede praktische Turenarbeit der Abteilung in unserer engeren Heimat (es konnten nur zwei Winterportzüge nach Warmensteinach abgefertigt werden) lahmlegte, so wurden um so eifriger gemeinsame Schifahrten in den Alpen durchgeführt.

Unter starker Beteiligung fanden auch mehrere alpine Kurse statt und zwar:

- ein hochalpiner Kurs in der Umgebung der Heilbronner Hütte, Leitung Herr Franz Rühlken, Amateurschullehrer;
- eine Führungstour in die Münstertaler Alpen, Leitung Herr Trabert, durch die Silvretta, Leitung Herr Kiefer und
- ein hochalpiner Kurs in den Zillertaler Alpen unter Führung unseres Herrn Walter Flaig.

Beschlossen wurde das Schijahr mit einer gemeinsamen Osterfahrt auf die Bühlalpe.

An Lehrkursen fanden statt; ein Trodenschikurs und ein Schiturs für Anfänger und Fortgeschrittene auf der Bühlalpe. Die Leitung der beiden Kurse lag in den bewährten Händen unseres Mitgliedes, Herrn Amateurschullehrers Max Kraus.

Infolge der schlechten Schneeverhältnisse mußte auch ein großer Teil der vorgesehenen Wettläufe ausfallen. So fiel dem Schneemangel unser interner Lauf zum Opfer und der Fränkische Schneeschuhbund konnte nur seinen Staffellauf zur Durchführung bringen. Zu diesem Laufe wurden von unserer Abteilung zwei Staffeln gemeldet.

Wir hoffen, daß das von der Abteilung durchgeführte Sommertraining allmählich Früchte zeitigt und uns auch bei den Wettläufen die Erfolge bringt, die wir brauchen.

Der leichtathletische Betrieb stand unter der Obhut des Herrn Beil, der Schwimmbetrieb wurde von Herrn Haas geleitet. Der Besuch, auch aus den Reihen der Sektion, war stets ein außerordentlich reger.

In der Umgebung unseres Sportplatzes in Ziegelstein fanden zahlreiche Waldläufe statt. Es gelang, eine ständige Faustballmannschaft aufzustellen und auszubilden, die mehrere Wettspiele austrug.

Zum Staffellauf Fürth-Nürnberg wurde eine Meldung abgegeben. Der Lauf wurde aus bekannten Gründen abgesagt.

Anfangs Oktober fanden die alljährlichen Hindenburg-Spiele statt, in deren Rahmen ein Vereinswettkampf mit der Hockengesellschaft Nürnberg ausgetragen wurde. Bei der Preisverteilung konnte an zwei Herren neuerdings das silberne Erinnerungszeichen der Abteilung verliehen werden.

Die Abteilung beteiligte sich durch Vorführung eines Volkstanzes beim Winterfest und durch Vorführung eines Fackeltanzes bei der Sonnwendfeier der Sektion auf dem Dillberg.

Den Abschluß der diesjährigen leichtathletischen Veranstaltungen bildete der im Rahmen eines Sektionsabends im bis auf den letzten Platz gefüllten großen Saale des Kulturvereins zum ersten Male durchgeführte Bunte Abend mit gymnastischen und sonstigen Vorführungen. Die Abteilung konnte dabei einen großen und durchschlagenden Erfolg erringen.

Die verschiedenen gesellschaftlichen Veranstaltungen erfreuten sich einer sehr großen Beteiligung unserer Mitglieder.

Die am 24. Oktober 1930 stattgefundene letzte Jahresversammlung ergab die Wiederwahl der bisherigen Vorstandschaft. Nur Herr Bidel lehnte eine Wiederwahl ab, an seine Stelle trat Herr Brunner in die Vorstandschaft ein. Herrn Bidel sei auch an dieser Stelle für seine langjährige Mitarbeit herzlichster Dank gesagt.

Besonderer Dank gebührt aber der Vorstandschaft der Sektion und den Mitgliedern der Sektion, die uns jederzeit und in hervorragender Weise ihre wertvolle Unterstützung liehen.

Schi-Heil!

Jakob Kiefer.

Hüttenbericht über die Bühlalm.

Die Zusammenstellung

1928	176	Besucher	986	Nächtigungen,	Gebühren u. Spenden	RM. 478.—
1929	92	"	471	"	" " "	208.—
1930	87	"	340	"	" " "	134.—

bestätigt meine aufgestellte Behauptung, daß die Bühlalm wohl alljährlich von annähernd 100 Mitgliedern besucht werden wird. Die schon traditionell gewordenen Fahrten an Weihnachten und Ostern sichern diese Zahl, so daß die Einnahmen aus Hüttengebühren und kleinen Spenden meist die alljährliche Pachtsumme überstiegen.

Wenn die Einnahme aus diesem Jahre weit hinter den vorjährigen zurückblieben, so liegt es daran, daß von den angegebenen 340 Nächtigungsgebühren 106 Moosbrugger und nur 234 der Sektion zufließen. Also: Viele Bühlalmbesucher ziehen es vor, wahrscheinlich aus Bequemlichkeitsgründen, in der Hütte Heriberts zu nächtigen, während 25 m davon entfernt die Sektionshütte leer steht.

Im Interesse der Sektionskassa muß deshalb gebeten werden, im kommenden Jahre zuerst von unserer Hütte Gebrauch zu machen; ein bißchen mitrechnen schadet ja schließlich keinem Mitgliede.

Gg. Jahn, Hüttenwart der Bühlalm.

Bericht der Kaltboot-Abteilung.

Die Kaltboot-Abteilung der Sektion Nürnberg, ein verhältnismäßig noch junges Kind der Sektion, kann auch in diesem Jahr mit Freuden ein immer regeres Interesse für den Kaltbootport innerhalb der Sektion feststellen und bereits auf einen Stand von 61 Mitgliedern mit 63 Booten blicken.

Gewiß ein Zeichen, wie recht die Sektion tat, als sie im Jahre 1928 bei der Gründung die Abteilung in ihren Bestrebungen so tatkräftig unterstützte. Mit der zunehmenden Vergrößerung des Vereins bestand allerdings auch die Gefahr, es müßte von dem Grundsatz abgewichen werden, vor allem die Kameradschaft und Freundschaft zu pflegen. Um nun das gegenseitige Sichkennenlernen der Mitglieder zu fördern, hat die Vorstandschaft sich entschlossen, eine vorübergehende Sperrung der Ausnahmen in diesem Jahr vorzunehmen.

Die ausgeschriebenen Touren erfreuten sich zahlreicher Beteiligung. In liebenswürdiger Weise wurde bei den größeren Fahrten von der Reichsbahn jeweils ein Sonderwagen und Sonderpadwagen zur Verfügung gestellt, was von den Mitgliedern als sehr angenehm empfunden wurde. Die Fahrten auf dem Main gelegentlich des An- und Abpaddelns, die Pfingstfahrt auf dem Regen von Cham bis Regensburg sowie die Bootstaufer am 28. und 29. Juni in der Nähe von Eggolsheim mit anschließender Fahrt auf der Rednitz bis Bamberg, weiter die Fahrt auf der Isar von Lengries bis München gelegentlich der Isarregatta unter Führung unseres Tourenwartes Lohnert sind hierbei besonders erwähnenswert.

Auf Urlaubsfahrten sehen wir die Boote unserer Mitglieder auf der Donau bis Konstantinopel und Smyrna, an der Dalmatinischen Küste, auf der Etsch, dem Gardasee und auf der Adria, auf dem Inn, der Salzach, Traun, Enns, Ager, Drau, Isar, Rhein und den nächstgelegenen heimatischen Flüssen. Um den Mitgliedern einen besonderen Ansporn zu geben, wurden für die besten Leistungen im Wasserwandern erstmalig Plaketten beschafft und an die Mitglieder Arnold sen. und Ebert verliehen.

Als besondere persönliche Leistung verdient erwähnt zu werden, daß unsere beiden Mitglieder Claus und Dr. Riedel drei Menschenleben vor dem sicheren Tod des Ertrinkens retten konnten. Daß wir aber als Angehörige einer Alpenvereinssektion neben dem Paddelsport auch die

Berge nicht vergessen, zeigen die von unseren Mitgliedern unternommenen Bergtouren in der Schweiz im Gebiete des Monte Rosa, beim Flaigkurs in den Urner und Glarner Alpen, in den Zillertaler Alpen, in den Montenegrinischen Bergen und andere mehr.

Aus beruflichen Gründen mußten uns im Laufe dieses Jahres die Kameraden Scherf, Arnold jr., Hanel und Dr. Weit verlassen, doch konnten wir sie ab und zu auf größeren Fahrten auf der Donau und Isar begrüßen. Als Angehörige des Deutschen Kanu-Verbandes wurden wir des öfteren von anderen Vereinen zu Regatten eingeladen. Teilgenommen haben wir nur an der Regatta des Kanuvereins Nürnberg anlässlich der Hindenburgspiele am 5. Oktober 1930, wo wir im Gästezweier den 1. Platz und Gästeiner den 2. und 3. Platz belegen konnten.

Falls es mehr und mehr der Wunsch unserer Mitglieder und vor allem der Jugend sein sollte, werden wir uns des öfteren an rennsportlichen Veranstaltungen der anderen Vereine beteiligen, doch werden wir selbstverständlich nach wie vor unser Hauptaugenmerk dem Wandern im Faltboot zuwenden.

Die gesellschaftlichen Zusammentünfte fanden jeweils zusammen mit der Schneeschuhabteilung am Freitag Abend statt und zwar in den Sommermonaten im Kaffee Wanner und im Winter im Hotel Reichshof. An Lichtbildervorträgen unserer Abteilung wären zu erwähnen: der Vortrag des Kameraden Ebert „Eine Faltbootfahrt auf der Rhone vom Genfer See bis Marseille“ sowie der Vortrag unseres Schriftführers Wagner über „Wildfluhfahrten auf der Enns, Salzach, Traun und Ager.“ Die beifällige Aufnahme dieser Vorträge, die im Rahmen eines Sektionsabends stattfanden, ließ erkennen, daß man auch in den Kreisen der Sektion die Entwicklung und Ausübung des Faltbootportes mit Interesse verfolgt.

Bei der diesjährigen General-Versammlung am 21. 12. 30. im Marienortzinger wurden erstmalig verschärfte Aufnahmebedingungen, die insbesondere das Schwimmen betreffen, beschlossen. Als ein Zeichen guten Einvernehmens mag es gelten, daß die seitherige Vorstandschaft einstimmig wieder gewählt wurde und zwar als:

Vorstand Wilhelm Endres,
Schriftführer Hans Wagner,
Rassier Carl Blandmeister,
Lourenwart Konrad Lohnert.

Aus den Ausführungen können Sie ersehen, daß auch in der Faltbootabteilung tatkräftige Arbeit geleistet worden ist. Die Ausübung des Faltbootportes verlangt Mut, Entschlossenheit, Gewandtheit und Ausdauer, kurz alle Eigenschaften, die zum Wiederaufbau unseres deutschen Vaterlandes dringend not tun. Unsere vornehmste Aufgabe ist es von jeher gewesen und wird es auch fernerhin sein, die erzieherischen Werte unseres Sportes speziell der heranwachsenden Jugend zu vermitteln.

W. Endres.

Vorstandschaft 1931.

1. Vorstand:	Herr Dr. Christian Behringer
2. Vorstand:	„ Hans Albersdörfer
1. Schriftführer:	„ Matthäus Heilmeyer
2. Schriftführer:	„ Emil Gofler
Schlagmeister:	„ Friedrich Stapfer
Bücherwart:	„ Hans Mart
Hüttenverwalter:	
für Stubai:	„ Hans Nagel
für Schihütten:	„ Hans Nagel
Schriftleiter der Mitteilungen:	„ Heinrich Hender
Beisitzer:	„ Heinrich Enopf
	„ Eberhard Engelhardt
	„ Hans Fleischmann
	„ Karl Koch
	„ Reinhard Müller
	„ Benzeslaus Niebler
	„ Felix Reusche
	„ Carl Semler
	„ Jakob Kiefer, als Vertreter der Schneeschuhabteilung.

Kamm, Hochkogel, Studkogel. — Kletterfahrten: Frau Hitt (Überschreitung) 2272 m, westl. Sattelspitze (Üb.) 2382 m, östl. Sattelspitze, Vorder-Brandjoch 2580 m, Grubkreuztürme: Nordturm (Südgrat), Melzerturm (Südostwand, Melzerroute), Südturm (Südanstieg), Erlspitze 2407 m, Predigtstuhl Nordgipfel (Ostlerweg) 2092 m, Predigtstuhl Hauptgipfel 2115 m, Kleiner Bernel 3092 m, Col Ombert 2671 m, Marmolata (Südwand, Westgrat) 3364 m, Saß Maor 2816 m, Cima della Madonna (Schleierkante, Winklerkamin) 2751 m, Winklerturm (Winklerriß, Stablerscharte) 2800 m, Stablerscharte (Stablerscharte, Delagoscharte) 2805 m, Delagoturm (Pichlriß, Kaminreihe) 2780 m.

Emil Gohler mit Frau:

April: Lattengebirge: Jochköpfl, Karispiz, Karischneid. — Juli: Ötztaler Alpen: Gepatschhaus, Rauchenkopfhütte, Großer Raucher Kopf, Brandenburger Haus, Hintereisspitzen, Hochjochhospiz, Sammoarhütte, Kreuzspitze, Similaunhütte (andauernde Schneestürme verhinderten hier Ausführung von Gipfelsfahrten), Zwieselstein, Schwärzenkamm, Fidelitashütte, Nördl. Hochwilde, Karlsruher Hütte am Langentalersee, hohe Mutte, Obergurgl. — August: Karwendelgebirge: Rotwandspitze, Steinkarispitze, Hochnissel.

Fritz Gottfried und Gefährten:

Winterfahrten in den Grödnertal Dolomiten: Seceda 2518 m, Grödnertaljoch 2187 m, P. 2217, Dantertschepies, Sellajoch, Rodella 2486 m, Pittschberg 2365 m (Überschreitung), Goldknopf 2246 m, Ciamp Pinöi 2255 m, Mont de Soura 2117 m.

Fritz Gottfried, August Dammer und Gefährten:

Winterfahrten in den Zillertaler Alpen: Vierte Hornspitze 3172 m, Schönbichlerhorn 3133 m, Schwarzenstein 3370 m, Hennsteigenspitze 3000 m, Großer Mösele 3478 m, Tratterjoch ca. 3000 m, A. Dammer allein: Großer Mörchner 3287 m, Döchner 3106 m.

Fritz Gottfried und August Dammer:

Sommerbergfahrten im Gejause: Planspitze 2120 m (Aufstieg Nordwand, Pichlweg), Kleiner Buchstein 1994 m (Aufstieg Südwand, Pappweg), Reichenstein 2247 m (Aufstieg Totenkopflgrat), Festsogel 2272 m (Aufstieg Nordwand Pichlweg).

Fritz Gottfried und S. Gottfried:

Gejause: Tiefmauer 1826 m (Überschreitung von Westen nach Osten), Hochtor 2365 m (Aufstieg Nordwand-Jahnweg, Abstieg Rofhuppengrat-Peterpfad). — Gosaufamm: Große Bischofsmütze 2455 m (Aufstieg Nordostkante, Abstieg Mützenschlucht).

Fritz Gottfried und Gefährten:

Hospürglhütte, Große Bischofsmütze 2455 m (bei sehr tiefem Neuschnee), Linzer Weg, Adamelhütte, Hoher Dachstein 2993 m, Dachsteinwarte, Guttenberghaus.

Hans Gottfried (allein):

Schitouren Allgäu: Hoher Isen, Steinmannl, Hähleopf.

Willi Hekner und Frau:

Ferleiten, über die Pfandscharte bei schwerem Nebel und Sturm zum Frz. Josephshaus (Trauneralm-Josephshaus 9 Std., normal 5 Std.), Adlersruhe, Großglockner (Abstieg Hoffmannsgleitscher-Glocknerhaus), Heiligenblut, durchs Mölltal nach Mallnitz (Aufstieg zum Hannoverhaus wegen dauernd schlechter Witterung aufgegeben).

Paul Jaeger:

Schitouren: Bayerische Vorberge: Brauned (3 mal) Rotwand (4 mal), Hirsberg, Bodenschneid-Stümpfling. Brennergebiet: Portjoch, Leitnersteller, Eggersteller, Nöblachjoch. Sellrain-Fotshertal: Fotsher Winded. — Sommertouren: Alpstein (Schweiz): Megglisalp, Säntis. Wettersteingebirge: Alpspitze. Karwendelgebirge: Hafeletar, Pfeishütte, Kaskarispitze, Grat zur Praxmarkarispitze (Ostgipfel, Westgipfel), Abstieg über den Südgrat, Pfeishütte, Hafeletar.

Georg Jäger und Frau:

Schlida 2060 m, Widderstein 2536 m, Höferspitze 2134 m, Hochkünzelspitze 2415 m, Braunarispitze 2651 m, Schadonapaß, Fürtele 2235 m.

Dr. Hermann Jäger:

Rother Stein, Jochberg, Dürrenberg, Oberer Sattelpopf, Unterer Sattelpopf, Breitenberg, Schlida 2060 m, Säuling 2038 m, Östliche Plattigspitze 2548 m, Westliche Plattigspitze 2556 m, Spiehler Turm 2550 m, Hahnenkopf, Kleine Schlida, Hildböden, Kleiner Gimpel 2060 m.

Theo Körper:

Oberbachernspitze 2675 m, Büllelejoch 2504 m, Paternkofel 2744 m, Paßportenscharte, Hochbrunnerschneid 3061 m.

Dr. Willi Körper:

Schi: Bengelstein, Steinbergkogel, Ehrenbachhöhe, Schützenkogel 2069 m, Rißbühlerhorn, Strelapaß 2353 m, Parsennfurka 2436 m, Weißfluh 2850 m, Brüggerhorn 2460 m, Aroser Weißhorn 2657 m, Thaneler 2343 m, Nebelhorn 2224 m.

Oskar Rühlken:

Winterchi: Nebelhorn 2224 m, Blalcherhorn, Dreifahrenkopf, Niedbergerhorn, Bolgen, Wannenkopf, Weiherkopf, Großer Döschkopf, Rangiswangerhorn, Sigiswangerhorn, Osterschwangerhorn, Sebenspitze 2000 m, Scharlschrofen, Geierspitze 2858 m, Bluderling 2756 m, Lizum Redner 2891 m, Kreuzjochspitze 2539 m, Eiskaren 2614 m, Lorispitze 2659 m, Torwand 2741 m, Schispizl 2400 m, Raviser Sonnenspitze 2575 m, Wetterspitze, Grubigstein 2218 m, Bleispitze 2227 m, Annakogel 3344 m, Hochwilde 3480 m, Schalskogel 3510 m,

Similaun 3607 m, Östl. Marzellspeige 3538 m, Hintere Schwärze 3633 m.

Sommerschi: Klein Mallin 3077 m, Mallinhorn 4027 m, Alphubel 4207 m, Rimpfischhorn 4203 m, Monte Rosa: Zumsteinspitze 4573 m, Punta Gnifetti 4561 m, Parroisspitze 4463 m, Riffelhorn 2931 m, Stodhorn 3500 m, Breithorn 4191 m.

Kletterfahrten: Mittagkogel 3171 m, Verpeilspitze 3438 m, Seefarleschneid (Westgrat) 3209 m, Wagenspitze (Eisweg) 3535 m, Portleswand (Westgrat) 3100 m, Steinkogel 2638 m, Brandkogel 2676 m, Zuragkogel 2914 m, Seefarleschneid (Erstersteigung über den Ostgrat-Nordgrat) 3209 m, Hoher Gais 2288 m, Blässenspitze, Hochblässen 2706 m, Ladizkopf, Malmkopf 2096 m.

Rolf Langensack (Jugendgruppe) mit Ingenieur Heinricher aus Innsbruck und Franz Stöger:

Totenkirchl-Ostwand (Aufstieg Leuchsvariante, Abstieg Führerweg).

Dr. Wilhelm Lust und Jakob Heindel, Nürnberg:

1929: Mont-Blanc-Gruppe (Ausgangspunkt Courmayeur): Jorasses-Hütte, Aiguille de Rochefort 4003 m (Aufstieg von Süden, Abstieg Nordwest-Grat zum Col du Géant). Ersteigung des Mont-Blanc über den Brouillard-Grat und zwar: Capanna Quintino Sella, Col Emile Rey 4007 m, Mont Brouillard 4053 m, zurück zum Col Pic Luigi Amadeo 4472 m, Mont-Blanc de Courmayeur 4753 m, Mont-Blanc 4810 m, hierbei Biwak in ca. 4700 m Höhe. Abstieg Dome du Gouter 4303 m, Cabane du Dôme, Cabane noire im Fauteuil des Allemands, Col des Chasseurs, Fresnay-Gletscher, Gamba-Hütte, Mont de la Saxe, Col de Checruit. — Dr. Wilhelm Lust allein: Schitour: Geitau, Rotwand, Auerspitze, Maroldschneid, Wirtsalpe, Baner-Zell.

1930: Zermatt, Obere Theodulhütte, Pollux 4094 m (traversiert vom Schwarztor zum Zwillingsspaß, Abstieg Schwarztor), Gornergletscher, Zermatt, Schönbühlhütte, Dent d'Hérens 4180 m (über die Nordwesteissflanke, gleiche Route zurück). — Mettelhorn, St. Niklaus, Cabane Tobali, Brunnegghorn 3846 m (Abstieg durch die „Freiwänge“ direkt nach Randa). St. Niklaus, Bordierhütte (hier Umkehr wegen Wettersturz). — Dr. Wilhelm Lust allein: Adelsboden, Lohnerhüttli, Mittaghorn und zurück. Zürs am Arlberg, Madlochspitze (Abfahrt Lech). Zürs, Ulmer Hütte, Balluga, St. Christoph, Zürs.

Albert Muscat:

Kreuzspitze 3455 m, Wildspitze 3774 m, Fluchtkogel 3514 m, Similaun 3607 m.

H. Raschke und Frau:

Berchtesgaden, Waghmannhaus, Hoched (Neuschnee), Waghmann, Ringtendel, St. Bartholomae, Kärlingerhaus, Feldkogel, Steinernes Meer, Riemannhaus (im Neuschnee) Sommerstein (im Neuschnee), Zell, Ferleiten, Pfandlscharte, Glodnerhaus (Regen und Nebel), Bergertörl, Stüdlhütte, Spöttling, Dorfersee, Kallertauern, Rudolfs-hütte (1/2 m Neuschnee), Uttendorf.

Fritz Rindl:

Großvenediger 3660 m, Birklarspitze 2756 m, Rotwandspitze 2350 m, Steinkarls spitze 2458 m, Hochnißl 2547 m, Lamsenspitze 2501 m, Gr. Bettelwurfs spitze 2725 m, Stempeljoch 2218 m, Rumer spitze 2460 m, Hafelekar spitze 2334 m, Reitherspitze 2375 m.

Georg Schubert:

Hindelang, Hinterstein, Schrattenberg, Prinz Luitpoldhaus, Hochvogel, Himmeled, Mitteleed, Hornbachjoch, Rued, Kreuzed, Märzle, Fürschiefersattel, Remptner Hütte, Mädelegabel, Bodarkopf, Wilder Mann, Heilbronner Weg, Hohes Licht, Rappenseehütte, Hoch-Rappenkopf, Biberkopf, Lechleiten, Holzgauerhaus, Schrosenpaß, Rappental Einödsbach, Oberstdorf.

Fritz Schüller mit Frau:

Ötztal: Zwieselstein, Obergurgl, Neue Karlsruher Hütte, Fidelitashütte, Gurglferner, Schalkkogeljoch, Schalkferner, Samoarthütte, Similaun, Similaunhütte, Samoarthütte, Vent. Karwendel: Hafelekar, Pfeishütte, Bettelwurfs hütte (Innsbrucker Höhenweg). Bettelwurfs hütte, Hall.

Gebr. Seifert und Leni Goll:

Sellagruppe, Langkofelgruppe: Sellatürme, Grohmannspitze (Aufstieg Fittilweg, Abstieg Enzenspergerweg), Fünffingerspitze (Aufstieg Schmittkamin, Abstieg Daumenschartenweg). — Marmolata-gruppe: Marmolata-Südwand 3342 m (Kletterzeit 9 Std., Abstieg Westgrat, Seiffertweg), Paß S. Nicolo — Rosengarten: Bajolettürme (Überschreitung Windlerriß, Pichlriß), Grasleitenpaß, Tiers.

Carl Semler:

Mittagsjoch 2363 m, Hochjoch 2522 m, Kreuzjochspitze 2466 m, Kapelljoch Südgipfel 2388 m, Zamangspitze 2390 m, Kapelljoch Nordgipfel 2383 m, Weis spitze 2336 m (mit Frau und Tochter), Grünes Fürkli, Berspalen 2446 m, Mittags spitze 2169 m.

Konrad Stengel:

Februar, mit Schi: Abendspitze 1964 m, Steinkarls spitze 2162 m, Ostern, mit Schi: Annakogel ca. 3000 m, Hochwilde 3420 m, Schalkkogel 3510 m, Schalkkogeljoch 3483 m, Niederjoch 3017 m, Similaun 3607 m, Hauslabjoch 3300 m, Finails spitze 3514 m,

Hintere Marzell-Spize 3538 m, Hintere Schwärze 3633 m (Begleiter: Merkl und Bechtold, Sektion Bayernland).

Juni: Fleischbank, Ostwand (Begleiter: Meinetsberger).

August: Festigjoch 3103 m, Dom 4554 m, Pointe de Zinal 3806 m, Dent Blanche 4364 m, Matterhorn 4505 m (Überschreitung, Zmuttgrat, Begleiter: Merkl und Bechtold, Sektion Bayernland).

Franz Treutlein:

Birkarspize 2756 m, Rotwandspize 2350 m, Steinkarls-
spize 2458 m, Hochnißl 2547 m, Lamsenspize 2501 m, Gr. Bettelwurfspize 2725 m, Stempeljoch 2218 m, Rumer-
spize 2460 m, Haseletarspize 2334 m, Reitherspize 2375 m.

Karl Walther:

Wallberg, Risskogel, Hirschberg, Rößstein, Buchstein, Bodenschneid, Rotwand, Hallserspize, Blauberger, Schildenstein, Guffert 2192 m.

Bücherei

Neuanschaffungen 1930.

A. Alpine Zeitschriften und Jahrbücher.

- Alaz** Sektion Nürnberg des D. und Oe. Alpenvereins: Mitteilungen der Sektion Nürnberg. Jahrgang 1929.
bz „Der Bergkamerad“. Jahrgang 1925. 1926. 1927. 1928. 1929.
c 29 Der Alpenfreund. Jahrgang 1929.
f 29 Deutsche Alpenzeitung. Verlag W. Schmidlung. Jahrgang 1929.
m 29 Mitteilungen des D. und Oe. Alpenvereins. Jahrgang 1929.
mm 29 Jahrbuch des D. und Oe. Alpenvereins. Jahrgang 1929.
r 29 Österr. Alpenzeitung, herausgeg. v. Österr. Alpenklub. Jahrgang 1929.
s 29 Jahrbuch des Österr. Touristenklubs. Jahrgang 1929.
u 29 „Die Alpen“, herausgegeben vom Schweizer Alpenklub. Jahrgang 1929.
z 29 „Der Bergsteiger“, Illustr. Monatschrift für Hochtouristik. Jahrgang 1929.

B. Reiseführer und Reiseschilderungen.

I. Ostalpen.

a) Werke über das gesamte Ostalpengebiet oder größere Teile desselben.

- BIa 170/75** Meyer's Reiseführer: Der Hochtourist in den Ostalpen. Band VI. Leipzig 1930.
 176 Meyer's Reisebücher: „Ostalpen“. Band IV. Leipzig 1930.
 177 Meyer's Reisebücher: „Ostalpen“. Band II. Leipzig 1929.
BIa 178/82 Meyer's Reisebücher: „Der Hochtourist in den Ostalpen“. Bd. VIII. Leipzig 1930.
aa 86 „Fels und Firn“. Jahrgang 1928.
 87 Das „Pfannl“-Buch, Wien 1929.
 88 Jakob, Dr. G.: Belsazar Hacquet. „Leben und Werke“. München 1927. Bergverlag.
 89 „Fels und Firn“. Jahrgang 1929. München 1930.
 90 Lammer, Guido: „Jungborn“. 3. Auflage. München 1930.

b) Bayer. Hochland, Bayer. Voralpen.

- BIb 35** Schäh, Jos. Jul.: Bildführer durch die Ammergauer Alpen. Bielefeld, Leipzig 1930.
 36 Simon, Dr. Ludwig und Bollmann, Richard: Oberbayer. Wanderbücher: Der Harwinkel. Roßel — Walchensee — Tölz. München 1924.

c) Bodensee, Bregenzer Wald, Allgäu und Lechtaler Alpen.

- BIc 38/39** Schwaighofer-Hirschberger: Führer durch Außerfern, Reutte, Zugspitzgebiet usw. München 1930. Tyrolia.
BIcc 7 Förderreuther, Max: Die Allgäuer Alpen. Neue Auflage. München 1929.

d) Wetterstein und Niesinger.

- BI d 16** Reindl, Max: Leutasch in Tirol. Leutasch 1928.
 17 Schäh, Jos. Jul.: Bildführer durch das Wetterstein. Bielefeld, Leipzig.
 18 Ballerstedt: Zugspitz-Gipfelschau. München 1930.

e) Karwendel und Rosan.

BIe 22 Schäg, Jos. Jul.: Bildführer durch das Karwendel. Bielefeld, Leipzig 1930.

g) Berchtesgadener-, Salzburger- und Rißbücheler Schieferalpen.

BIg 20 Schäg, Jos. Jul.: Führer durch die Berchtesgadener Alpen. Bielefeld, Leipzig 1930.

21 Freiherr v. Aufseß, Hs. Werner: „Schellenberg“. München 1930. Lindauer'sche Buchhandlung.

gg 4 Rinaldini, Dr. B.: Die Rißbücheler Alpen. Wien.

h) Tennengebirge, Dachstein, Zotes Gebirge, Gesäuse.

BIh 19 Heß, Heinr. und Pichl, Ed.: Führer durch das Gesäuse und die Ennstaler Alpen. Wien 1930. Artaria.

hh 10 Fischer, Hans: Salzkammergut und Dachstein. München 1930. Bergverlag.

11 Krebs, Norbert: Alpenlandschaften, Monograph. zur Landeskunde, Bd. II. Dachsteingruppe. Wien.

k) Dehtaler, Stubai, Sarntaler Alpen.

BIk 32 Hohenleitner, Dr. S.: Die Stubai Alpen. Innsbruck 1925.

33/34 Obersteiner, Ludwig: Führer durch die Dehtaler Alpen. Wien 1925.

35 Flatz, Walter: „Silvretta“. Dornbirn 1924.

36 Schwaighofer-Hirschberger: Führer durch das Dehtal. Innsbruck.

m) Hohe Tauern.

BI m 26 Forsttrat Podhorsky: Führer durch den Naturchutzpark in den Hohen Tauern. Stuttgart.

p) Dolomiten.

BI p 31/32 Delago, Hermann: Führer durch die Dolomiten. Innsbruck 1930.

II. Westalpen.

a) Insgesamt oder größere Teile derselben.

BI a 18 Baedeker: „Schweiz“. Leipzig 1930.

BI aa 38 Das Alpenbuch der Eidgen. Postverwaltung. Schweiz. Oberpostdir. Bern.

aa Kluder, Chrn.: Erinnerungen eines Bergführers. Zürich 1930.

b) See-Alpen, Dauphiné und Savoyen.

BI b 15 Lagarde, Jaques: „Mont Blanc“. Paris 1930.

c) Walliser Alpen.

BI cc 13 Mundt, Th.: Zermatt und seine Berge. Zürich 1930.

III. Nordbayern.

BI III a 17 Baedeker: „Nordbayern“. Leipzig 1930.

18 Stadtamt für Leibesübungen, Nürnberg: Gartenstein und seine Berge. Nürnberg 1930

IV. Übriges Deutschland.

BI IV 31 Meyer's Reisebücher: Riesengebirge. Leipzig 1930.

32 Meyer's Reisebücher: „Sächsische Schweiz und Dresden“.

33 Meyer's Reisebücher: Grafschaft Glaz. Leipzig 1930.

V. Südost- und Südeuropa.

a) Südosteuropa.

BI V a 30 Markgraf, Dr. F.: In Albanien Bergen. Stuttgart 1928.

31 Taub, Herbert: Führer durch Jugoslawien. 2. Aufl. Zürich 1929.

b) Frankreich.

b 10 Baedeker: Riviera, Südostfrankreich. Leipzig 1930.

VII. Asien.

BI VII 29 Filchner, Wilh.: Om mani padme hum. Leipzig 1930.

30 Bauer, Paul: Im Kampf um den Himalaja. München 1931.

31 Nansen, Fridtjof: Durch den Kaukasus zur Wolga. Leipzig 1930. Brockhaus.

VIII. Afrika.

BI VIII 7 Spies, F.: Die Meteor-Fahrt. Forschungen und Ergebnisse der Deutsch. Atlant. Expedition 1925—1927.

C. Sportliteratur.

I. Technik.

CI 72 Sektion Uto des Schweizer Alpenklubs: Technik des Bergsteigens.
73 Sektion Bayerland des D. und De. A. B.: Anwendung des Seils.

14. Aufl. München 1930.

74 Prusit, Dr. Karl: Wiener Kletterlehrer. Wien 1930.

75 Fendrich, A.: Der Alpinist. 15. Aufl. Stuttgart 1930.

76 Gluder, A.: „Täglich 5 Minuten Springsail“. Stuttgart 1930.

77 Enzensberger, Ernst: Der Jugendwanderführer. München 1930.

V. Wintersport.

a) Technik.

CI V a 64 Flüdinger, Alfred: „Mein Skilehrer“. München 1929.

65 Alpinist Skiverein, Wien: Beiträge zur Lawinenkunde.

66 Luther Carl J.: Schule des Schneelaufs. Neue Aufl.

67 Hailer, Carl: Der Sprunglauf. 3. Aufl. München 1930.

68 Renel, Dr. Fritz: Neue Möglichkeiten im Skilauf.

69 Slavisberg, Werner: Slalom und Abfahrtslauf. München 1930.

b) Skiführer.

CI V b 88 Schweizer Alpenklub: Skiführer durch die Walliser Alpen. Bd. III. Vom Monte Moro zum Gotthard. Bern 1930.

89 Schneider, Hannes und Gomperz, Rud.: Skiführer für das Arlberggebiet und die Ferwallgruppe. München 1930.

c) Zeitschriften.

Der Winter, illustrierte Zeitschrift für den Wintersport. Jahrgang 1929.

Jahrbuch des Schweiz. Akadem. Skiklubs: Der Schneehäse. Jahrg. 1929.

Steiner, Albert: „Winter — Sonne — Schnee“. Zürich.

VI. Paddelsport und Flußwandern.

CI VI 37 Deltter. Flußführer. Wien. Artaria.

38 Luther, Carl J.: Paddelsport und Flußwandern. 17. Aufl. Stuttgart 1930.

39 Deutscher Kanuverband: Wanderbuch des Deutschen Kanuverbandes.

4. Jahrgang 1930/31.

40 Saurmann, Fritz: Wasserführer „Rhein“. Basel-Mainz.

D. Wissenschaftliche Literatur.**III. Geologie.**

- D III** 50 Bend, Prof. Dr. A.: Geograph. Führer durch das Tor von Mittenwald. Berlin 1930.
 51 Seefeldner, Hans: Geograph. Führer durch Salzburg und Vorland. Berlin 1929.
 52 Scherzer, Hans: Geolog. Botanische Wanderungen durch die Alpen. Band II: Allgäu. München 1930.

V. Flora.

- D V** 50 Wode, Erich: Die Kulturpraxis der Alpenpflanzen. Berlin 1928.

E. Kulturgeschichtliches und Völkertunde, Biographien usw.

- E I 22** Fischer, Hans: „Der Bergspiegel“. München. Bergverlag.
 23 Boeschel, Erwin: Das Burgenbuch von Graubünden. Drell Fühl.
 24 Fittbogen, Gottfr.: Franz Xaver Mitterer. München.
 125 Hammer, Dr. Heinr.: „Albin Egger-Lienz“. Innsbruck 1930.
 126 Rüdgers, Willi: Querschnitt durch mich. München 1930.
 127 Pokorny, Bruno: Aus Merans Werden. 1870—1900. Meran 1929.
 128 Rüdgers, Willi: Querschnitt durch mich. München 1930.
 129 Schemfil, Viktor: Das 1. und 1. 3. Regiment der Tiroler Kaiserjäger im Weltkrieg 1914—1918.
 130 Robert v. Srbik: Bergbau in Tirol und Vorarlberg in Vergangenheit und Gegenwart. Innsbruck 1929.
 131 Stampfer, C.: Schlösser und Burgen in Meran und Umgebung. Innsbruck 1929.
- E II** 29 Tiroler Heimatblätter. Jahrgang 1929.

F. Karten.**I. Ostalpen.****c) Bodensee, Bregenzer Wald, Allgäuer- und Lechtaler Alpen.**

- F I c** 74 Karth. Institut Wien: Skizze des Arlberg und der Klostertaler Alpen. Westl. Blatt. 1:50 000.
 75 Karth. Institut Wien: Skizze des Arlberg und der Klostertaler Alpen. Ostl. Blatt. 1:50 000.
 76 Alpenverein: Karte der Ferwallgruppe. 1:50 000.
 77 Karth. Institut Wien: Skizze des Arlberg und der Klostertaler Alpen. Ostl. Blatt. 1:50 000.
 78 Karth. Institut Wien: Skizze des Arlberg und der Klostertaler Alpen. Westl. Blatt. 1:50 000.
 79 Flaig, Walter: Skizze vom Arlberggebiet. 1:100 000.

d) Wetterstein und Mieminger.

- F I d** 25 Bayer. Skiverband: Skizze Mittenwald-West. 1:50 000.

e) Karwendel und Rosan.

- F I e** 12 Spezialkarte vom Karwendel. 1:100 000. Verlag Oskar Brann, München.
 13 Freytag v. Berndt: Touristenkarte vom Karwendel. 1:100 000.

g) Berchtesgadener Alpen.

- F I g** 58 Karte von Berchtesgaden und Umgebung. 1:100 000.

l) Silvretta, Samnau, Oetzaler und Stubai Alpen.

- F I l** 80 Freytag & Berndt: Karte der Stubai Alpen. 1:100 000.
 81 Alpenverein: Karte des Brennergebietes. 1:50 000.
 82 Karth. Institut Wien: Geolog. Karte von Österreich. Oetzal. 1:75 000.

m) Niedere Tauern, Niederösterreichisch-Steierische Kalkalpen, Oberösterreichische Voralpen, Wiener Wald.

- F I m** 9 Alpenverein: Skizze der Schladminger Tauern. 1:50 000.

o) Dolomiten.

- F I o** 28 Alpenverein: Übersichtskarte der Dolomiten. Ostl. Blatt. 1:100 000.
 29 Alpenverein: Übersichtskarte der Dolomiten. Westl. Blatt. 1:100 000.

II. Westalpen.**d) Französische Schweiz, Jura und Berner Alpen.**

- F I d** 32 Rümmerly & Frey: Skizze des Berner Oberlandes. Westl. Blatt. 1:75 000.
 33 Rümmerly & Frey: Skizze des Berner Oberlandes. Ostl. Blatt. 1:75 000.
 34 Rümmerly & Frey: Skizze Adelsboden. 1:50 000.
 35 Rümmerly & Frey: Karte Randersteig und Umgebung. 1:30 000.
 36 Rümmerly & Frey: Karte Montreux, Berner Oberlandbahn. 1:75 000.

e) Urner, Unterwaldner und Glarner Alpen.

- F I e** 24 Drell Fühl: Skizze von Engelberg und Umgebung. 1:30 000.

f) Graubündner Alpen.

- F I f** 41/42 Schweiz. Alpenklub: Karte Prättigau. 1:50 000.
 43 Rümmerly & Frey: Skizze vom Oberengadin. 1:50 000.
 44 Drell Fühl: Skizze von Klosters. 1:50 000.
 45 Verkehrsverein Davos: Skizze von Davos und Umgebung. 1:50 000.

III. Nordbayern.

- F I I g** 4 Reichsamt für Landesaufnahme Berlin: Skizze Oberhof in Thüringen. 1:25 000.

IV. Übriges Deutschland.

- Württemberg. Schwarzwaldverein: Hohenlohe Baden-Baden. 1:50 000.

H. Unterhaltungsliteratur.

- H** 303 Hoel, Henry: Der denkende Wanderer. Wien 1929.
 304 Wolff: Dolomiten-Sagen. Bd. I. Bozen 1929.
 305 Wolff: Dolomiten-Sagen. Bd. II. Bozen 1929.
 306 Wolff: Dolomiten-Sagen. Bd. III. Bozen 1929.
 307 Jegerlehner, Johannes: Bergführer Melchior. Berlin 1929.
 308 Pokorny, Bruno: Meraner Rosengarten Sagen. „König Laurin“.
 309 Niederöstr. Sagenschatz. I. Teil.
 310 Niederöstr. Sagenschatz. II. Teil.
 311 Niederöstr. Sagenschatz. IV. Teil.
 312 Niederöstr. Sagenschatz. IX. Teil.
 313 Strah, Rudolf: Der weiße Tod. Stuttgart 1928.
 314 Haensel: Der Kampf ums Matterhorn.
 315 Schweizer Alpenklub: Niederbuch für Alpenklubisten.
 316 Belsch, Roland: Menschen im Föhn.
 317 Schurtschenthaler: „Bergluft“. Bozen 1928.
 318 Washburn: Mit Bradford in den Alpen. Drell Fühl, Zürich
 319 Graber, Alfred: Das Murmeltier mit dem Halsband.
 320 Graber, Alfred: Das Murmeltier mit dem Halsband.

- H** 321 Richter, Hans: Der Springer von Pontresina.
 322 Heer, J. C.: Jogelli.
 323 Federer, Heinrich: Pilatus.
 324 Greinz, Rudolf: Nebtissin Berena.
 325 Greinz, Rudolf: Gertraud Sonnweber.
 326 Greinz, Rudolf: Rund um den Kirchturm.
 327 Greinz, Rudolf: Die Stadt am Inn.
 328 Greinz, Rudolf: Der Hirt von Zenoberg.
 329 Greinz, Rudolf: Der Garten Gottes.
 330 Zahn, Ernst: Erni Behaim.
 331 Schroer, Gustav: Die Leute aus dem Dreisatle.
 332 Greinz, Rudolf: Die kleine Welt.
 333 Federer, Heint.: Das Mätteliseppi.
 334 Zahn, Ernst: Lukas Hochstraker's Haus.
 335 Ganghofer, Ludwig: Die Truke von Trukberg.
 336 Ganghofer, Ludwig: Das neue Wesen.
 337 Ganghofer, Ludwig: Das große Jagen.
 338 Ganghofer, Ludwig: Der Mann im Salz.
 339 Ganghofer, Ludwig: Der Ochsenkrieg.
 340 Hubert, Kurt und Riem, Paul: Oberbayer. Volkslieder.
 341 Wehrlin, Anton: Von der Bernina zum Matterhorn.
 342 Mod, Otto: Der weiße Kobold.
 343 Zahn, Ernst: Lukas Hochstraker's Haus.
 344 Schroer, Gustav: Der Schuß auf den Teufel.
 345 Rohhaas: Die Hügelhöfe.
 346 Schwerla: Kanada im Faltboot.
 347 Paulin Karl: Gedichte in Tiroler Mundart.
 348 Ompteda, Gg.: Aus großen Höhen.
 349 Haas, Rudolf: Der lange Christoph.
 350 Renker, Gustav: Bergkristall.
 351 Ehbauer, Michl: Die boarische Weltgeschichte. I. Teil.
 352 Ehbauer, Michl: Die boarische Weltgeschichte. II. Teil.
 353 Zahn, Ernst: Frau Sixta.
 354 Zahn, Ernst: Kämpfe.
 355 Grabein, Paul: Firnenrausch.
 356 Jegerlehner, Johannes: Unter der roten Fluh.
 357 Jegerlehner, Johannes: Petronella.
 358 Tschurtschenthaler, Paul: Auf Wanderungen.
 359 Jegerlehner, Johannes: Bergluft.
 360 Schmidkunz, Walter: Der Berg des Herzens.
 361 Hoel, Henry: Weg und Umweg einer Liebe.
 362 Tschurtschenthaler, Paul: Bozner Landschaften.
 363 Tschurtschenthaler, Paul: Gestalten aus dem Etschland.
 364 Tschurtschenthaler, Paul: Berg- und Waldwege.
 365 Schmidkunz, Walter: Der Berg des Herzens.
 366 Wagner, Michael: Der steinerne König.
 367 Mayer, Heint. Theod.: Der Führer.
 368 Ahleitner, Arthur: Der Eiskaplan.
 369 Hense, Paul: Meraner Novellen.
 370 Greinz, Rudolf: Zauber des Südens.
 371 Bichler, Adolf: Epätfrüchte.
 372 Ganghofer, Ludwig: Der Dorfapostel.
 373 Bichler, Adolf: In Liebe und Haß.
 374 Riener, Julius: Blick in die Tiefe.
 375 Feuchtwanger, Lion: Die häßliche Herzogin Marg. Maultasch.
 376 Hirn, Josef: Ranzler Biener.
 377 Bichler, Adolf: Der Einsiedler.
 378 Bichler, Adolf: Neue Marktsteine.